

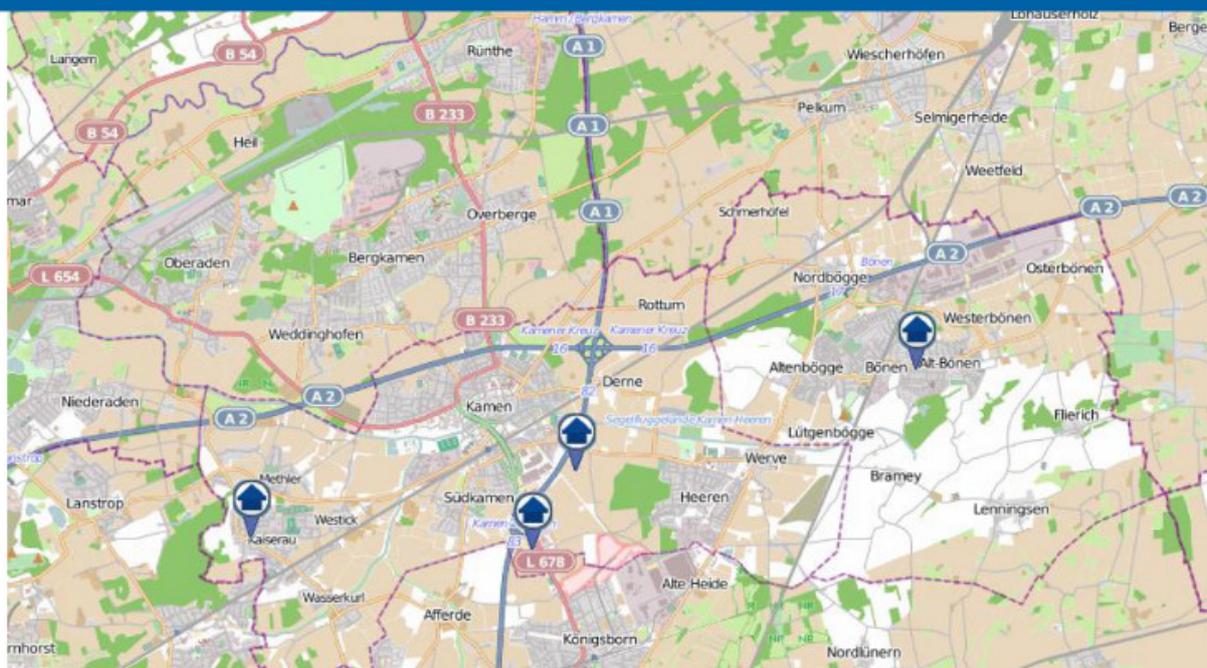
Einbrecher schlagen um Bergkamen einen weiten Bogen

Keine Nachricht ist oft auch eine gute Nachricht: In den zurückliegenden sieben Tagen gab es in Bergkamen keinen einzigen Wohnungseinbruch.

Wohnungseinbruchsradar



Wohnungseinbrüche und Versuche in **Kamen, Bergkamen und Bönen** im Zeitraum vom 05.02. bis 12.02.2016



An den blau gekennzeichneten Stellen gab es in den zurückliegenden sieben Tagen einen Wohnungseinbruch.

Das geht aus dem Wohnungseinbruchsradar hervor, den die Kreispolizei seit Anfang dieses Jahres an jedem Freitag veröffentlicht.

Das heißt aber nicht, dass die Einbrecher in dieser Zeit völlig tatenlos waren. Sie gingen in die Nachbarkommunen und schlugen in Kamen drei Mal und in Bönen ein Mal zu. Weitere drei Einbrüche gab es in Werne und zwei in Selm. Dazu gab es

in Bergkamen einen vollendeten und einen versuchten Einbruch in Betriebe. In einem Fall sperren die Täter einfach den Wachhund in seinem Zwinger ein.

Eindeutiger Schwerpunkt der Einbruchskriminalität war Unna mit insgesamt zehn Einbrüchen seit dem 5. Februar.

Anmeldetermine der Freiherr-vom-Stein-Realschule

Die Freiherr-vom-Steinrealschule an der Hochstraße in Bergkamen-Mitte nimmt in der nächsten Woche Anmeldungen für den neuen 5. Jahrgang an.

Möglich ist dies von Montag, 15. Februar, bis Freitag, 19. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr sowie am Montag, 15. Februar von 14 bis 16 Uhr.

Das sollten die Eltern und Erziehungsberechtigten mitbringen:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
 - Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres
 - Anmeldeschein, der zusammen mit den Halbjahreszeugnissen des 4. Schuljahres ausgegeben wird
 - Grundschulempfehlung
 - Bei Alleinerziehenden eine Kopie des Sorgerechtsbeschlusses
-

Anmeldetermine der Realschule Oberaden

Die Realschule Oberaden nimmt in der nächste Woche die Anmeldungen für den neuen 5. Jahrgang an.

Möglich ist die von Montag, 15. Februar, bis Freitag, 19. Februar, von 8 bis 12 Uhr sowie am Dienstag, 16. Februar, und Donnerstag, 18. Februar, von 14 bis 16 Uhr.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen notwendig: die Geburtsurkunde, das Zeugnis der Grundschule und ausgefüllten Anmeldeformular. Diese Anmeldeformulare können, falls noch nicht vorhanden, von der Homepage der Realschule Oberaden heruntergeladen werden. Der Link zu den Formularen ist [hier](#).

Pulsschlagvortrag: Künstliches Kniegelenk ist das letzte Mittel

Das Kniegelenk stand jetzt im Mittelpunkt der Vortragsreihe Pulsschlag, die das Hellmig-Krankenhaus in Kooperation mit der VHS Kamen/Bönen durchführt.



Chefarzt Dr. Dieter Metzner erläuterte im voll besetzten Hellmigium, wann ein künstliches Kniegelenk als letzte Behandlungsoption sinnvoll ist.

Dr. Dieter Metzner, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Kamener Krankenhaus begrüßte eine Vielzahl von Besuchern im Severinshaus. Im vollbesetzten Hellmigium erläuterte er zunächst, welche verschiedenen Erkrankungen das Knie beeinträchtigen und Schmerzen auslösen können. Anschließend ging er auf Behandlungsmöglichkeiten ein.

Der chirurgische Eingriff ist dabei keineswegs das erste therapeutische Mittel. „Nur wenn die Lebensqualität dauerhaft erheblich eingeschränkt ist und auf anderem Weg nicht wiederhergestellt werden kann, sollte man über den Einsatz eines künstlichen Kniegelenks nachdenken“, empfahl Dr. Metzner und gab auch zu bedenken, dass jede Prothese nur eine begrenzte Haltbarkeit hat. Wie so ein Gelenk aussieht, welche Modelle es gibt und wie sie optimal eingesetzt werden, zeigte der Chefarzt in faszinierenden Bildern. Die Zuhörer zeigten sich beeindruckt von den modernen Operationsmöglichkeiten im Hellmig-Krankenhaus und erfuhren auch, was sie selbst tun können, um ihr Knie beweglich zu halten und Schmerzen zu

vermeiden. Diesen Part übernahm Anja Hanisch von der Reha Kamen. Sie erklärte auch, wie man sich mit gezielten Übungen auf eine Knie-OP vorbereiten kann und wie die Rehabilitation nach dem Eingriff aussieht.

Jahnschule Oberaden gewinnt den Sportabzeichenwettbewerb

Die Stadtsportgemeinschaft hat auch in 2015 einen Wettbewerb für die Bergkamener Grundschulen angeboten, bei dem die Schule mit den meisten abgenommenen Sportabzeichen im Verhältnis zur Schülerzahl gewinnt.

In 2015 hat die Jahnschule aus Oberaden den 1. Platz belegt.

Die Preisverleihung mit Rahmenprogramm erfolgt am Mittwoch, 17. Februar 2016, 10.20 Uhr, in der Turnhalle der Jahnschule. Bergkamens Bürgermeister, Roland Schäfer, und der Vorsitzende der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogt, werden dann den Siegerpokal und einen Geldpreis an die Schule übergeben.

Platz	Schule	Sportab- zeichen	Anzahl Schüler	%	Zuwendung €
1.	Jahnschule	149	247	60,32	149
2.	Pfalzschule	132	327	40,37	132
3.	Schillerschule	104	265	39,25	104
4.	Freiherr-v.-Ketteler-Schule	70	208	33,65	70
5.	Overberger Schule	58	193	30,05	58
6.	Preinschule	46	181	25,41	46
7.	Gerh.-Hauptmann-Schule	22	272	8,09	22
	Gesamt	581	1.693	0	581

11 Prozent der Grundschüler müssen zum Augenarzt

Gutes Sehen ist eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Deshalb führt der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreises seit 2011 kreisweit Sehtests an Grundschulen durch. Im Jahr 2015 haben die sozialmedizinischen Assistentinnen rund 1.700 Kinder auf ihr Sehvermögen hin untersucht.

Es gibt Kinder, die können und wollen gut lernen, doch die Schulleistungen geben trotzdem Grund zur Sorge. „Manchmal sind dann die Augen das Problem“, weiß Dr. Petra Winzer-Milo, die Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes beim Kreis. Kinder mit einer Fehlsichtigkeit haben es in der Schule wesentlich schwerer: Da sie nicht gut sehen können, ermüden sie beim Lesen und Schreiben schnell.

Doch nicht nur das Lesen an der Tafel oder im Heft bereitet diesen Kindern Schwierigkeiten. Probleme treten beispielsweise auch im Schulsport auf. Hier kommt es gerade bei Ballsportarten auf den richtigen Durchblick an.

Von den rund 1.700 im vergangenen Jahr untersuchten Kindern erhielten elf Prozent erstmals oder erneut eine Mitteilung zur augenärztlichen Untersuchung. In Vorjahren benötigten noch bis zu 20 Prozent der untersuchten Kinder eine augenärztliche Kontrolle. Bei dieser positiven Entwicklung macht sich das seit vier Jahren verbesserte Sehscreening zur Schuleingangsuntersuchung bemerkbar.

Dr. Petra Winzer-Milo appelliert dennoch weiterhin: „Eltern sollten Warnsignale ernst nehmen.“ Wenn ein Kind häufig die Augen reibt oder blinzelt, kann dies ein Hinweis auf eine Sehschwäche sein. Ein Termin beim Augenarzt schafft hier schnell Klarheit.

Weitere Informationen gibt es im Fachbereich Gesundheit und

Verbraucherschutz des Kreises bei Dr. Petra Winzer-Milo, Tel. 0 23 03 / 27-11 59, E-Mail petra.winzer-milo@kreis-unna.de.

A1: Nächtliche Sperrungen in der Anschlussstelle Kamen-Zentrum

In der A1-Anschlussstelle Kamen-Zentrum wird ab Montag (15.2.) jeweils in drei Nächten von 22 bis 5 Uhr die Auffahrt in Fahrtrichtung Köln gesperrt. Somit ist auch die direkte Verbindung zur A44 gesperrt.

Eine Umleitung über die U35 zur A1-Anschlussstelle Unna ist ausgeschildert. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm führt hier Gehölzpflegearbeiten durch.

Diese Arbeiten wurden bewusst in die Nachtstunden verlegt, um den Verkehr so weit wie möglich nicht zu beeinträchtigen. Am Donnerstagmorgen (19.2.) sind die Arbeiten abgeschlossen.

Anmeldewoche am Städtischen Gymnasium Bergkamen

Von Montag, 15. Februar, bis Freitag, 19. Februar, ist der Anmeldezeitraum am Städtischen Gymnasium Bergkamen angesetzt. Dann können Viertklässlerinnen und Viertklässler von ihren Eltern für den kommenden Jahrgang fünf angemeldet werden.

Das **Anmeldebüro** befindet sich auf dem Verwaltungsflur in direkter Nachbarschaft zum Sekretariat. Die Anmeldungen sind möglich am

Montag und Dienstag von 09.00 – 13.00 Uhr und von 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 09.00 – 14.00 Uhr.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen notwendig:

- Geburtsurkunde
- Zeugnis der Grundschule
- Anmeldebogen (alle von der Grundschule ausgegebene Exemplare)

Falls noch weitere Fragen offen sind, steht Ihnen die Schulleitung für Auskünfte gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

PueD-Gesundheitshaus erhält stationäre Pflegeeinrichtung

Im PueD-Gesundheitshaus auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 wird es eine stationäre Pflegeeinrichtung geben, die auch über Kurzzeitpflegeplätze verfügen wird. Das betonte PueD-Sprecher Andreas Schmid gegenüber dem Bergkamen-Infoblog.



Das Nebengebäude bietet Platz für eine Tagespflege und einen 4 Gruppen-Kindergarten sowie barrierefreie Wohnungen. Das eigentliche Gesundheitszentrum befindet sich links.

Die Tagespflege mit 18 Plätzen und die Kindertagesstätte mit vier Gruppen sind zusätzlich zur ursprünglichen Konzeption hinzugekommen. Sie befinden sich außerhalb des eigentlichen Gesundheitshauses im Erdgeschoss eines Gebäudes, das auch barrierefreie Wohnungen bieten wird.

Das neue Gesundheitshaus ist auch Thema des Treffens der Weddinghofer Vereinsvertreter am Donnerstag, 10. März, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Kuhbachstuben. Informationen gibt es dann von einem Vertreter der PueD-GmbH. Zu diesem traditionellen Treffen hatte Ortsvorsteher Dirk Haverkamp eingeladen. Krankheitsbedingt wird er durch den Stadtverordneten Julian Deuse vertreten.

Polo erfasst 12-Jährigen: Vermutlich von Mitschülern auf die Straße gestoßen

Ein zwölfjähriger Schüler aus Lünen verletzte sich am Mittwochnachmittag um 14.35 Uhr leicht, nachdem er in Lünen auf der Bebelstraße von einem Auto erfasst wurde.

Zeugen berichteten, dass an der dortigen Ampel Kinder standen. Eines der Kinder, das spätere Unfallopfer, sei hin und her geschubst worden. In dem Moment passierte der Fahrer eines VW Polo , ein 70-Jähriger aus Lünen, die Unfallstelle. Plötzlich geriet der Zwölfjährige soweit auf die Fahrbahn, dass er von dem Polo erfasst wurde. Der Zwölfjährige selbst gab an, auf die Fahrbahn geschubst worden zu sein. Der Schüler kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Die Polizei fragt nun:“Wer hat den Unfall beobachtet, oder kann sogar Hinweise auf einen möglichen Verantwortlichen geben?“

Zeugen melden sich bitte bei der Polizei in Lünen unter der Rufnummer 0231 132 3121.

Praxisseminar „Veredeln von Obstbäumen“

Verschiedene Apfelsorten wachsen an einem einzigen Baum – das Veredeln von Obstgehölzen macht es möglich! Ein Seminar der

Naturförderungsgesellschaft ermöglicht am Samstag, 27. Februar, einen Einstieg in diese gärtnerische Kunst.

Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Veredelungstechnik stellt Wolf-Dieter Giesebrecht die unterschiedlichen Methoden sowie die möglichen Unterlagen vor. In praktischen Übungen wird das Gelernte erprobt und umgesetzt. Das Seminar findet im Giesebrecht Gartencenter, Im Dorf 23, in Lünen-Niederaden statt, dauert von 10.00 bis 14.00 Uhr und kostet 35,- Euro je Teilnehmer. Für Kaffee und Kaltgetränke ist gesorgt. Eine Anmeldung ist bis zum 20. Februar unter 02389-980911 oder 02389-98090 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.